

KiSS startet ins siebte Schuljahr

Die Kindersportschule des ASV Cham wurde im Jahr 2009 gegründet – und hat in den bisherigen sechs Jahren ihres Bestehens eine Erfolgsgeschichte hingelegt. Von Anfangs rund 60 Kindern wuchs die eigenständige Abteilung im Laufe der Jahre konstant an und meldet derzeit 231 Mitglieder. Eine Zahl, die angesichts des Einzugsgebietes und der ländlichen Region überrascht – und die noch stärker zu bewerten ist, wenn man das breite Fundament der Sportschule betrachtet.

„Wir sind vor allem auf unsere Kooperationen stolz, die wir seit mehreren Jahren zuverlässig mit unseren Partner betreiben und die beständig ausgebaut wurden.“, erklärte KiSS-Leiter Johannes Ederer stolz. Der 26-Jährige, der nun in sein fünftes Jahr als Leiter der Kindersportschule geht, kann dabei auf die Zusammenarbeit mit der Großtagesstätte „Die kleinen Wichtel“, dem Kindergarten St. Josef, der Grundschule Cham sowie der Johann-Brunner-Mittelschule bauen. Mit den beiden Gymnasien besteht zudem ein Austausch der FSJler, die sowohl an den Schulen, als auch im Verein arbeiten. „In der Summe betreuen wir fast 500 Kinder – und das Woche für Woche.“, berichtete Ederer

Vor allem in personeller Hinsicht habe sich die KiSS entwickelt. „Am Anfang habe ich selbst die meisten Stunden gehalten und Ingrid Lommer in der Geschäftsstelle den Laden für die KiSS geworfen.“, blickt der Sportwissenschaftler zurück. Mit Lorenz Kowalski arbeitet neben Simon Zierl nun bereits der zweite duale Student im Verein, hinzukommen im Schuljahr 2015/2016 vier FSJler, die die beiden Hauptamtlichen unterstützen. Das KiSS-Übungsleiterteam verstärken fünf weitere hochqualifizierte Trainerinnen und Trainer, mit Christine Gabriel (Präsidentin) und Harald Jucht (Vereinsjugendleiter) arrivierte Kräfte aus dem Präsidium. „Alles in allem sind es rund 15 Übungsleiter und Funktionäre, die sich um das Wohl unserer Kinder kümmern.“, erklärte Ederer.

Auch abseits des normalen Sportbetriebes folgten einige Änderungen. Ein absoluter Renner sind die Ferienbetreuungen, die bereits seit dem Jahr 2010 unter Leitung der Kindersportschule angeboten werden. Dabei war die Ganztagesbetreuung, die ursprünglich vor allem alleinerziehende oder beruflich stark eingespannte Eltern unterstützen sollte, das große Plus der Maßnahme. Mittlerweile bietet die KiSS in vier Ferienwochen ihr Programm an und neben sportlichen Programmpunkten auch viele Ausflüge, Besichtigungen oder die Erkundung von öffentlichen Einrichtungen und hiesigen Unternehmen. Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten, wie Ederer betont: „Für die Kinder ist es eine kurzweilige und interessante Zeit, die Eltern wissen ihre Kinder gut aufgehoben. Und die Partner, zu denen wir ein gutes Verhältnis pflegen und in den Jahren schon öfter vor Ort waren, bemühen sich sehr um die Teilnehmer.“

Im siebten Schuljahr folgen nun weitere Neuerungen, mit denen die Sportschule wieder in vielen Punkten eine Vorreiterrolle einnimmt. Beispielsweise wird das Angebot im Kleinkinderturnen weiter ausgebaut. Insgesamt fünf verschiedene Gruppen an jedem Wochentag stehen den Kindern im Alter von 0-3 Jahren offen, geschulte Übungsleiter und Erzieherinnen unterstützen das Angebot. Darüber hinaus werden die Kinder wieder neu eingekleidet und bekommen einen hochwertigen Adidas-Trikotsatz gestellt. „Mit der Frey-Gruppe unterstützt uns seit Jahren ein renommiertes Unternehmen und hat sich auch in diesem Jahr wieder bereit erklärt, die Kindersportschule zu unterstützen. Unser Dank gilt den Verantwortlichen, die diese großzügige Hilfe zugesagt haben.“, bedankte sich Ederer. Auch hinsichtlich des Sportangebots sollen neue Wege beschritten werden und die Angebotsvielfalt gesteigert werden. Die Qualität der Stunden sei zwar nach wie vor hoch, müsse aber im kommenden Schuljahr weiter ausgebaut werden.



Der rasanten Entwicklung der Sportschule geschuldet ist auch die Tatsache, dass in fast allen Gruppen neben einem Trainer auch ein Co-Trainer fungiert und damit zwei Fachkräfte sich um die Kinder kümmern. So können der organisatorische Aufwand und gleichzeitig das Sporttreiben auf hohem Level bedient und Kindern wie Eltern adäquate Ansprechpartner an die Hand gegeben werden. Um diesem Aufwand gerade abseits der Stunden gerecht zu werden, stehen mit Lorenz Kowalski, Simon Zierl und Christian Eidenhardt Bereichsleiter für die jeweiligen Altersstufen zur Verfügung, die auch die Kommunikation mit den Beteiligten weiter ausbauen sollen.

Wer sich von der Kindersportschule überzeugen will, ist jetzt zu Beginn des Schuljahres genau richtig. Zwar sind viele der Gruppen in den jeweiligen Altersstufen bereits belegt, Restplätze sind jedoch in einigen Gruppen noch zur Verfügung. Dabei kann jedes interessierte Kind sich nach vorheriger Anmeldung in der ASV Geschäftsstelle (09971/2966 oder info@asv-cham.de) zum kostenlosen Schnuppern anmelden. Das Ziel der KiSS ist es dabei, die Kinder möglichst früh altersgerecht und individuell zu fördern, um dann eine passende Sportart für das Kind zu finden. Weitere Informationen finden sich auch auf der Homepage des ASV Cham unter der Rubrik „Kindersportschule“.